

# Ich habe schlechte Laune, weil ...

**Beitrag von „guckux“ vom 23. März 2021, 06:31**

Darf ich kurz ne Exkursion Akku-Technologie machen:

Lithium (Li) Akkus gibt es unterschiedlichen Ausführungen, Li-Ion (Lithium-Ion), LiPo (Lithium-Polymer), LiFe (Lithium-Ferrit) und Li-Mn (Lithium-Mangan).

Die gebräuchlichsten sind Li-Ion und LiPo, erstere gibt es in sogenannter "Becherzellenausführung", relativ "sicher", die LiPos sind klassisch "flach". Grundsätzlich haben alle einen recht niedrigen Innenwiderstand. Die LiPo sind mehrschichtig aufgebaut und die Lagen sind sehr dünn (man will ja leichte "kleine" Akkus), werden diese Lagen verletzt, können die Schichten untereinander Kontakten, ist vergleichbar einem Kurzschluss - durch den niedrigen Innenwiderstand fließen hohe Ströme (bei uns im Modellbau schon passiert, wenn da ein 12S/5000Ah auf seinen Kontakten nen kurzen zieht, dann fließen Ströme >2000A (zweitausend Ampere!) und die "8mm Goldkontaktstecker" mit Kabeln "lösen sich dann auf"...).

Ebenso sind diese Akkus sehr temperaturempfindlich, Entzündungsgefahr ca 130° und Tiefentladung vertragen sie auch nicht (im Vergleich zu NiCd oder NiMh).

Also raushebeln - ist nicht ohne... Den Gestank, wenn so ein Li-Akku brennt, will auch keiner haben...